

Denise S. Anders, M.A.

Bereichsleitung Integriertes
Versorgungsmanagement im
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

11 Jahre Leitungserfahrung im ambulanten Sektor (am. Pflege und
stat. LZP)

8 Jahre Berufserfahrung als Gesundheits- und Krankenpflegerin



Akademische Qualifikationen

Expertise in Pflege, Management und Forschung

Seit Nov 2024

Studentin im Studienlehrgang Doctor of Business Administration

Dissertation: Zwischen Notwendigkeit und Vermeidbarkeit: Eine interdisziplinäre Analyse von Versorgungsbrüchen, Notaufnahmekontakten und vermeidbaren Krankenhauseinweisungen bei ambulanten Behandlungsverläufen mit postaktutem Versorgungsbedarf – Bedarfsanalyse und konzeptuelle Entwicklung eines integrierten Entlassungsmanagements-

2025

Master im Gesundheitsmanagement

Thesis: Der virtuelle Tresen in der Notaufnahme – eine innovative Versorgungsform am Beispiel des Gesundheitscampus Volksdorf

2017

Bachelor of Arts Business Administration social (Gesundheits- und Sozialmanagement)

Thesis: Die strukturelle Veränderung der Zentralen Notaufnahme mit dem Ziel der Ablaufoptimierung

2008

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Langjährige Erfahrung in der Versorgung von Patient:innen



Motivation

Im November 2025 habe ich das Amt der stellvertretenden Vorständin der Landesgruppe Hamburg von dem ausscheidenden Thorsten Witt übernommen. Seitdem habe ich die Zusammenarbeit mit Daniel Centgraf als Vorstandsvorsitzendem und Sonja Schneider-Koch als stellvertretender Vorständin als sehr konstruktiv, vertrauensvoll und bereichernd erlebt.

Ich bin von Natur aus jemand, der Dinge gerne anpackt, neue Ideen entwickelt und Veränderungen aktiv mitgestaltet. Bereits seit meiner Zeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Zentralen Notaufnahme ist für mich ein sektorenübergreifendes Denken selbstverständlich – denn gute Versorgung und gutes Pflegemanagement dürfen nicht an den Grenzen einzelner Bereiche enden.

Die vergangenen Monate im Vorstand haben mir gezeigt, wie wertvoll der gemeinsame Austausch, unterschiedliche Perspektiven und ein starkes Netzwerk für die Weiterentwicklung des Pflegemanagements sind. Dabei möchte ich nicht nur diskutieren, sondern konkrete Impulse setzen und Ideen gemeinsam mit anderen in die Praxis bringen. Besonders wichtig ist mir, die Interessen des Pflegemanagements sichtbar zu vertreten, den Austausch innerhalb der Landesgruppe weiter zu stärken und aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen aktiv aufzugreifen.

Ich würde mich daher sehr freuen, auch weiterhin als stellvertretende Vorständin Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg:innen und den Mitgliedern der Landesgruppe das Pflegemanagement in Hamburg mit Engagement, Innovationsfreude und einem klaren Blick über Sektorengrenzen hinweg weiter voranzubringen.



Vielen herzlichen Dank!